

PRESSEMITTEILUNG

Generalrat des Baukollegiums:

Preisrevision bei öffentlichen Ausschreibungen endlich anwendbar machen

Erleichtert über die aktuelle Entspannung im Konflikt im Nahen Osten zeigte sich heute der Generalrat des Baukollegiums in seiner Sitzung. „Eine positive Nachricht auf humanitärer, aber auch auf wirtschaftlicher Ebene“, kommentiert Präsident Christian Egartner. Die Auswirkungen des Konflikts bekommen auch die Südtiroler Bauunternehmen zu spüren.

„Die Preissteigerungen bei Rohöl und Energie stellten besonders transportintensive Bereiche vor große Herausforderungen. Rohöl braucht es z.B. auch für die Herstellung von Bitumen, das wiederum für Asphaltierungsarbeiten verwendet wird. Hier explodierten die Preise um mehr als 50%, somit kostet heute die Asphaltierung einer Straße um rund 25% mehr. Aber auch bei anderen Materialien wie Stahl und Eisen macht sich ein Anstieg bemerkbar. Aufgrund der Unsicherheit sowie der gestiegenen Preise sind letztthin auch bereits öffentliche Ausschreibungen leer ausgegangen“, erklärt Thomas Hasler, Geschäftsleiter des Baukollegiums.

Damit es für Bauunternehmen auch in Zeiten der Unsicherheit möglich ist, an öffentlichen Ausschreibungen teilzunehmen und die Auftraggeber ihrerseits auch Auftragnehmer für ihre Investitionsvorhaben finden, braucht es Planungssicherheit für alle Vertragsparteien. „Wir haben gesehen, dass sich in unserer heutigen Welt die Situation von einem auf den anderen Tag komplett verändern kann. Mit der sog. Preisrevision ist im nationalen Vergabegesetz eine Möglichkeit vorgesehen, um auf die Schwankungen der Preise zu reagieren – und zwar sowohl nach oben als auch nach unten“, so Egartner. Nun gehe es darum, die darin vorgesehenen Preisindizes endlich zu erstellen, damit die Preisrevision anwendbar wird.

„Die 20 vorgesehenen Preisindizes (sog. TOL – „tipologie omogenee di lavorazioni“) müssen von den nationalen Ministerien endlich erstellt und anschließend monatlich veröffentlicht werden, damit die Preisrevision Inkrafttreten kann. Infolgedessen herrscht für die Vertragsparteien Klarheit und entsprechend den Entwicklungen am Markt passen sich auch die Preise an. Diese können somit steigen, aber ebenso sinken.“, so Hasler.

In Zusammenarbeit mit dem Dachverband ANCE in Rom ist das Baukollegium darum bemüht, die rasche Umsetzung und Veröffentlichung der Preisindizes voranzutreiben.



Christian Egartner
Präsident



Thomas Hasler
Geschäftsleiter

BAUKOLLEGIUM / COLLEGIO COSTRUTTORI

I-39100 Bozen/Bolzano / Schlachthofstraße 57 Via Macello

T +39 0471 282 894 / info@baukollegium.it / info@collegiocostruttori.it

www.baukollegium.it / www.collegiocostruttori.it

St.-Nr./cod.fisc.: 94043550212